

Sammlung
v. Werner.

Anton Frankgasse Nr. 13. Sammlung
Franz Reichstreiherr v. Werner:

Unter den Sammlungen unseres Gebietes nimmt die hier besprochene eine Stelle für sich ein. Sie wurde von dem gegenwärtigen Besitzer in langjähriger Tätigkeit zustande gebracht und die einzelnen Bestandteile mit viel Geschick und Geschmack zu einer einheitlich wirkenden Einrichtung zusammengestellt. Zu diesem Zwecke hat Baron Werner namentlich eine große Anzahl von Füllungen und Friesen aus dem XVI. Jh. gesammelt, die teilweise zu Lambris, teilweise zur schrankartigen Verkleidung eines Aufzuges verwendet wurden. Auch die anderen kunstgewerblichen Gegenstände sind in erster Linie vom Standpunkte der Innendekoration gesammelt. Es handelte sich bei ihnen nicht um systematische Illustration bestimmter Stilepochen, sondern um die Gesamteinrichtung, wobei sich die besondere Vorliebe des Besitzers der deutschen Spätgotik und der Renaissance zuwandte. Einen selbständigen Teil der Sammlung bildet eine reiche Kollektion von orientalischen Gegenständen verschiedener Provenienz und Techniken, Fayencen, Metallarbeiten, namentlich überaus kostbaren Teppichen.

Gemälde.

Gemälde: 1. Öl auf Kupfer; $31\frac{1}{2} \times 24$; Landschaft mit Fluß, Figurenstaffage, im Hintergrunde Bauten. Niederländisch, Ende des XVII. Jhs.

2. Öl auf Holz; 32×41 ; Genrebild, eine Händlerin in roter Jacke und weißem Hals- und Kopituche verkauft einem Mädchen, das mit einem Korbe neben ihr steht, einen Hering, nach oben halbrund abgeschlossener Laden, im Hintergrunde Vogelkäfig; auf der Brüstung, unter dem sich ein antikisierendes Steinrelief befindet, liegen Rüben, Zwiebel; rechts eine Feuerlilie. Auf der Rückseite Zettel mit alter (XVIII. Jh.) Schrift: *Douw*. Niederländisch; dem van Tol zugeschrieben.

3. Öl auf Holz; oval; 8×10 ; Porträt eines jungen Herrn mit lockigem, dunklem Haare und Halskragen mit Spitzenkrawatte. Niederländisch, zweite Hälfte des XVII. Jhs.

4. Öl auf Leinwand; $7\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; Genreszene, zwei junge Frauen, sitzend, mit einem Korbe mit Waren; in Landschaft. Wohl richtig dem Norbert Grund zugeschrieben.

5. Pendant dazu; die eine Frau sitzend, die andere stehend.

6. Öl auf Kupfer; $18\frac{1}{2} \times 23\frac{1}{2}$; Genrebild eines bartlosen Mannes mit Weinglas an einem Tische. Deutscher Maler in Nachahmung eines niederländischen Vorbildes, Mitte des XVIII. Jhs. Nach Frimmel von J. Braun.

7. Öl auf Leinwand; Madonna, Halbfigur, das vor ihr auf einem Ruhelager schlafende Kind anbetend. Italienisches Bild, zweite Hälfte des XVII. Jhs.

8. Öl auf Holz; $29 \times 38\frac{1}{2}$; Stilleben: Obst, Blumen und Kanarienvogel; bezeichnet: *Fr. Xav. Petter fec.* Gutes charakteristisches Bild des Meisters.

9. Pastell; $17 \times 20\frac{1}{2}$; Porträt des Barons Franz Werner, eines bartlosen Herrn in blauem Rocke mit Vatermördern. Dem Kriehuber zugeschrieben. Wiener Bild, um 1840.

10. Gouache; 13×17 ; Porträt einer jungen Dame mit schwarzem Haare in weißem Kleide; rote Hintergrundsdraperie. Um 1850.

11. Öl auf Leinwand; 29×21 ; Stallstudie mit Ochsen; dem Friedrich Gauer mann richtig zugeschrieben.

12. Gouache; $5\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$; Stilleben, Eßwaren auf einer Balustrade; erste Hälfte des XIX. Jhs.



Fig. 420 Sammlung v. Werner, Ausgießung des hl. Geistes (S. 343)



Fig. 421 Sammlung v. Werner, Silberplakette (S. 343)